© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



# Beilage zu No. 25. 1. Jahrgang.

Ein in der Literatur noch nicht bekannt gegebenes Stück derselben ist auf der Hinterflügel-Oberseite bis auf einige schwache Spuren der braungelben Grundfarbe vor dem Saume ganz schwarz; auf den Vorderflügeln nimmt daselbst den Vorderrand ein breites schwarzes Band zusammengeflossener Flecken bis auf $^3/_4$ der Länge ein; die 3 schwarzen Flecken des Mittelfeldes sind groß und fast zusammenhängend, und schließlich sind dort die beiden schwarzen Saumpunkte in Zelle 2 und 3 der Vorderflügel groß und wurzelwärts elongiert. Die Vorderflügel-Unterseite zeigt im Wurzel- und Mittelfelde breite, lang gezogene schwarze Färbung zwischen den Rippen. Das Stück wurde am Klein-Zerbster Buch (Kreis Cöthen-Anhalt) gefangen (Anfang der 90ziger Jahre des vorigen Jahrhunderts), gehört der zweiten (August-) Brut an, ist ein ♂ und befindet sich in meiner Sammlung. Es repräsentiert eine melanistische Form der *ab. valdensis* Esp.

Trotzdem Sepp in seinen „Nederlandschen Insekten" (II. Bd. 1. Stück. 1763) eine für die damalige Zeit sehr ausführliche Beschreibung des Eies und der Raupenstadien des die Sommerbrut ergebenden Falters geliefert hat, ist diese in der Folgezeit doch nicht nachgeprüft und in Bezug auf die Frühjahrsbrut nicht wiederholt worden, so daß man von einer die Jetztzeit ganz befriedigenden Kenntnis der Naturgeschichte dieser Art nicht reden kann.

(Fortsetzung folgt).

## Auf Sardinien.

— Von Dr. phil. (zool.) *Anton H. Krauße*-Heldrungen. —

(Fortsetzung).

Oristano, Sonntag, d. 29. April.

Leider ist fortwährend trübes und sehr windiges Wetter. Trotzdem machten wir gestern eine kleine Exkursion nach einem nicht weit entfernten Dorfe Sili. In der Mitte des Weges liegt isoliert eine umfangreiche Kirche. In ihrer Nähe begegneten uns viele Pfaffen. (Im Italienischen heißt übrigens der Pfaff „corvo" [i. e. Rabe].) In Oristano beobachteten wir die zahlreichen Töpfer bei der Arbeit. Ihr primitiver Apparat macht den Eindruck, als ob er seit einigen Jahrtausenden keine Aenderung erfahren hätte: unten ein Rad (das ein Barfußbein in Bewegung setzt), mit dem Rade (im Zentrum) verbunden ein Stab, auf diesem die Scheibe, auf der das zu bearbeitende Gefäß steht. Die schwarzen Kerle haben übrigens einigen Witz. Aus ihrem Ton hatten sie u. a. große Kannen in Gestalt von Pfaffen und Nonnen mit riesigen Rosenkränzen und Kruzifixen und ganz gelungenen Physiognomien hergestellt. — Ein Eingeborener winkte uns in sein Haus und zeigte uns dort an einer tüchtigen Kette einen prächtigen riesigen Adler. — Ins Albergo brachte man uns einige weitere, leider sehr maltraitierte Saturnien und einige Coleopteren, auch eine lucertola. — In einem nur aus einer äußerst umfangreichen Kirche und wenigen Wohnungen bestehenden Dorfe (?) jenseits des Tirso waren uns vor einigen Tagen die zahlreichen kleinen leerstehenden Kammern aufgefallen; durch unseren Bekannten aus dem Café wurde unsere Vermutung bezüglich der Kammern bestätigt; sie werden vermietet für das Fest der „Madonna del Rimedio" im September, wo hier dann eine große Menschenmenge zusammenströmen soll. (Jetzt vom 1. bis 4. Mai ist in Nora bei Cagliari das Fest des heil. Ephisius, dessen Leiche einige Tage dort in Nora ausgestellt wird, wo sich dann viel frommes Volk zusammenfindet.

Oristano, d. 30. April.

Heute Nacht durchziehen die Burschenschafter die Straßen und Gäßchen Jenas und singen ihr: „Der Mai ist gekommen . . ." In dankbarer Erinnerung sei dem lieben alten Musennest ein Glas Vernaccia geweiht!

Wir machten heute eine Exkursion zum Tirso durch die Getreide- und Artischockenfelder und fingen allerlei kleines Getier. — Zwei *Meloë*-Species begegneten uns, ferner einige Arctiiden. Eine ½ m lange schwarze Schlange entwischte uns. Auch der *Carabus morbillosus* var. *alternans* treibt sich hier herum. — Um die alten Kirchtürme Oristanos fliegen Hunderte von Eulen und Raben. Einige Saturnien brachte man uns auch wieder.

Leider herrscht gerade zur Mittagszeit beständig der tüchtige Wind.

Oristano, d. 1. Mai.

Der wunderschöne Monat Mai fing hier heute mit einem kräftigen Gewitter und tollem Regen an. Glücklicherweise trocknet es hier sehr schnell wieder. Wir machten deshalb heute Nachmittag einen Gang nach Westen. Unser Arctiide mit den schwarzen Oberflügeln mit drei roten Flecken und den roten Unterflügeln begegnete uns wieder. Sonst war alles still, nur eine kleine Ameisenart rüstete, hoch oben auf einem Opuntia-„Blatt" wimmelnd, zum Hochzeitsfluge.

Nebenbei eine Bemerkung über den Geruch der Käfer, ich meine objektiv. Die kleinen Cetoniden a. e. haben einen scharfen widerlichen Geruch, besonders bemerkbar, wenn man gleich mehrere in der Hand hält; auch die Coccinellen riechen eigentümlich; einen besonders schlechten Duft haben die großen Tenebrioniden; wie Malz riechen die kleinen Gyriniden, süßlich manche Cicindelen. Wenn von den genannten Coleopteren (abgesehen von Gyriniden) mehrere an einer Stelle sind, bemerke ich sie oft schon — bevor ich sie sehe — durch den Geruch.

Oristano, d. 2. Mai.

Bei leidlichem Wetter Exkursion in Begleitung von sieben Dorfjungen nach einem Nachbardorfe, Sili. Die Jungen fingen eine Menge Mistkäfer, Eidechsen und Schlangen. Im Dorfe erhielt ein jeder ein Stück Zigarre und ein Glas Vino, später einen Soldo. Unterwegs sahen wir einen drolligen schneeweißen Esel. Ich erfuhr u. a., daß ein asino 25 bis 30 Lire kostet. Auf dem Heimwege machten wir noch einen Gang zum Tirso. Auch ein Bauer brachte uns eine große Schlange. (Merkwürdigerweise steht in „Meyers Sprachführer: Italienisch, 1901": „Sardinien ist absolut schlangenfrei"; die Herren Philologen! Der Irrtum stammt von Giulio Solino, der in seinem Buch sagt: „Sardinia est absque serpentibus". Aber schon Cetti führt 1777 vier Schlangenspecies auf.) Die Jungen benahmen sich sehr höflich und artig. Lepidopteren sah ich wenig! einen Admiral und eine kleine Lycaenide. In Oristano erhielten wir von einem Jungen für 20 centemisi eine hübsche *Testudo graeca* L. — (Es gibt in Sardinien 3 (?) Schildkrötenarten).

Oristano, d. 3. Mai.

Exkursion nach Osten. Lepidopterenfang (*Pararge aegeria* (Var.), drei *Epinephele*-Species). Die Jungen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



brachten uns eine neue kleine Schildkröte mit hochgewölbtem Rückenschild und Schwimmbeinen, *Chelonia caretta* L. Auch einige weitere Saturnien hat man uns inzwischen gebracht. — Der Nachmittag verging mit Briefschreibern. — Die sog. Akazien (es sind Robinien) und die Syringen blühen schon längst, zahlreiche Nachtigallen singen, der Mond scheint wunderbar hell vom blauen Himmel — eine zweite prächtige Frühlingsnacht; gestern machte ich, wie heute, deshalb noch einen späten Spaziergang durch das stille Städtchen. Wie schön ist's doch, der sogenannten Kultur entronnen zu sein!

Oristano, d. 4. Mai.

Heute Nachmittag in Begleitung eines Oristanoer rüderpaares Exkursion nach S. Giusta, südwärts von Oristano. Dort befindet sich ein riesiger Sumpf (stagno). Viele große Dipteren gab es. Es wehte ein scharfer Wind. In der primitiven Dorfkneipe tranken wir einen vino bianco Ein höflicher Bauer dedizierte mir eine Münze (3 Cent.) des ehemal. „Regno di Sardegna" von 1842. Eine andere („CAESAR . DIVVS. AVGVSTVS") erhielten wir von einem der Jungen. Derselbe erzählte uns allerlei, u. a. daß wir doch einmal nach Cabras gehen müßten, dort gäbe es gute Fische, schöne Mädchen und guten Weißwein! — Morgen also Exkursion nach Cabras.

(Fortsetzung folgt.)

---


☞ *Megalorrhina harrisi* ♂ 3 M., *Eudicella grolli* var. *mechowi* ♂ 1,25 M., grosse prächtige gabelförmig gehörnte Cetoniden. *Goliathus giganteus* 4—6 M.

**Heinrich E. M. Schulz,**
**Hamburg 22,** Wohldorferstrasse 10.

**Ameisen-Löwen**
habe eine größere Anzahl in Tüten abzugeben. Preis nach Vereinbarung.
*W. Walther*, Stuttgart, Schwabstr. 30.

**Gespannte Schmetterlinge,**
fix und fertig f. d. Sammlung, mit gedruckten Vaterlandsetiketten, hochinteress. Arten enthaltend, 25 St. aus **Peru** 10,—, 25 desgl. aus **Argentinien** 10,—, 30 desgleichen aus **Costa Rica** 12,—, 40 desgl. aus **Ecuador** 15,—, 50 desgl. aus **Columbien** 20,—, desgl. v. **Amazomasstrom** 25,—, 75 desgl. von der Insel **Trinidad** 30,—, 100 desgl. aus den Hochgebirgen von **Venezuela** 40,— Mk. Alle Preise inkl. Porto und Verpackung gegen Voreinsendung oder Nachnahme.
**Grosse Schmetterlingsliste gratis und franko.**
**W. Neuburger,**
Entomologisches Kabinett, Berlin S., Luisen-Ufer 45.

**Xanthodes malvae,**
gesunde, kräftige Puppen dieser seltenen Eule habe wieder abzugeben p. St. 50 Pf. Porto etc. extra, bei Abnahme von 6 St. frei. Schlüpfen bald.
*W. Walther*, Stuttgart, Schwabstr. 30.

**Suche zu kaufen:**
**Lebende Puppen aller Arten** insbesondere einige A. atropos, S. ligustri, S. convolvuli, S. euphorbiae, S. pinastri, S. nerii, S. tiliae. Kurz, alles was an Nacht- u. Tagschmetterlingen zur Zeit in Puppen erhältlich ist. Auch einige **Exoten.**
*Eduard Trapp*, Zürich (Schweiz), Hammerstr. 29.

Feine
**Centurien**
aus dem Himalaya, enthaltend viele prächtige Arten, wie Tein. imperialis, Pap. ganesa, paris, glycerion etc., kosten nur 15,00 Mk.
*K. Dietze*,
Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

**Tausch-Angebot.**
Abzugeben im Tausch gegen mir zusagendes Material folgende Falter in Ia Qual., meistens e l. (gegen bar zu ⅓ Staudinger): M. dejone var. berisalensis, Arg. daphne, S. v. cordula, Lyc. sebrus, Agr. valesiaca e l. sup., dto. II. Qual. ½ Preis. A. trux e l., var. olivina e l., C. noctivaga e l., Orth. ruticilla, Orrh. var. completa, L. infidaria, Teph. thalictrata e l. (70 Einh.). C. v. bithynica e l., Zyg. ephialtes. Mir unbekannten Herren mache nicht Zuerstsendung.
*A. Wullschlegel*, Martigny-Ville, Wallis (Schweiz).

**Arctiiden (Bärenspinner)**
des paläarkt. und exotischen Faunengebietes, sowie Zwitter, Hybriden oder in Zeichnung, Farbe oder Form abnorme Falter dieser Familie, und sind mir diesbezügliche Sendungen zum Kauf und Tausche stets erwünscht.
Dr. *Max Nassauer*, Frankfurt a. M., Erlenstr. 18.

**Hochinteressant**
ist die prächtige grosse
**Amechania incerta**
und kostet nur à 13,50 M.
*K. Dietze*,
Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

In schönen gezogenen Stücken
**Puppen**
von Sp. ligustri Dtz. 90, D. tiliae Dtz. 100, Sm. populi Dtzd. 90 Pf.
Raupen: pini, bucephala à Dtzd. 20, caja 25 Pf., Porto u. Packg. 25 Pf.
*Paul Specht*, Langenbielau i. Schl., Bez. IV, No. 59.

**Zygaena.**
Suche von dieser Gattung besseres zu erwerben in bar oder Tausch. Bitte Angebote an
*Clemens Dziurzynski*, Wien III/1, Gross-Markthalle.

**Puppen:**
*Jaspidea celsia* 60 Pf., 6 St. 3,—, Pap. hospiton 1,50, Taen. populeti Dtzd. 3,50 M.
**Raupen:** Arctia flavia 1,50, A. caja 0,15, Spil. lubricipeda 0,40, Od. pruni 1,20, G. quercifolia 0,40, M. persicariae 0,40 M. p. Dtzd.
*Ernst A. Böttcher*,
Naturalien- und Lehrmittel-Anstalt, Berlin C 2, Brüderstr. 15.

**Puppen:**
S. tiliae 100, S. pavonia 90, B. lanestris 40 Pf. p. Dtzd. gibt ab auch im Tausch
*Heinrich Wäber*, Friedrichswald bei Wildenschwert i. B.

**Gelegenheitskauf!**
Zu ¼ der üblichen Listenpreise ist eine große Anzahl palaearktische Noctuen abgebbar, darunter Acron. alni, steinerti, obscura, Agrotis strigula, molothina, senesceus, homicida, kungessi, rhaetica, serraticornis, eminens, crassa, Thanegra meegei, Stilbia anomala, Taenioc. rurida, Lith. centralasiae, Aedophr. rhodites und viele andere. Man verlange Auswahlsendungen. *K. Dietze*,
Plauen i. V., Dobenaustr. 108 I.

**Anth. roylei-Puppen**
sehr kräftig St. 2,50 Pf., ½ Dtzd. billiger, gbe ab gegen Nachnahme.
*Robert Dietzius*, Bielitz, Oestr.-Schl.

**Spottbillige Tütenfalter**
aus grossen, frisch eingetroffenen Originalausbeuten, Fang 1907, offeriere ich, soweit Vorrat reicht. Preise in 1/10 Mark (10=1 Mark), Porto u. Verpackung 50 Pf. extra, gegen Voreinsendg. od. Nachnahme. Ohne Geschlechtsangabe nur ♂.

Von den **Andamanen-Inseln:** Ornithoptera heliconoides ♂ 20, ♀ 30, Papilio mayo ♂ 15, ♀ pass. 100, rhodifer 25, epaminondas 5, polytes v. nicobaricus 5, agamemnon 3, eurypilus 3, Pieris nama 2, lichenosa ♂ 4, ♀ 7, Eronia naraka ♂ 5, ♀ 10, Catopsilia chryseis 1, catilla 2, crocale 1, Hebomoia roepstorfii 9, Ixias andamana 7, Hestia cadelli 15, Danais nesippus 4, melanoleuca 3, Karadira andamanensis 7, Lethe europa ♂ 1, ♀ 2, Melanitis leda v. andamana 5, Mycalesis samba 5, Elymnias cottonis 4, Amathusia phidippus v. andamanus 5, Discophora celinde v. andamanensis 5, Cethosia nicobarica 5, Cirrochroa anjira ♂ 5, ♀ 6, Messaras nicobarica 5, Atella alcippe 1, Cynthia pallida ♂ 3, ♀ 5, Innonia nicobarica 8, Kallima albofasciata ♀ 20, Doleschallia pratipa 2, Cyrestis andamanensis 6, formosa 6, Hypolimnas jacintha 3, Herona andamana 8, Parthenos gambrisius 3, Limenitis anarta 8, Neptis cnacalis ♂ 5, ♀ 8, andamana 4, mananda 5, Tanaecia acontius ♂ 8, ♀ 10, cibaritis 6, Symphaedra teutoides ♂ 10, ♀ 15, Loxura prabha 5.

Aus **Nordindien:** Papilio slateri 13, chaon 3, paris 8, glycerion 6, anticrates 5, castor 3, agestor 8, Pieris phryne 1, Tachyris lalage 2, Delias pasithoe 3, belladonna 4, Prioneris thestylis 2, Catopsilia philippina 1, Hebomoia glaucippe 4, Ixias pyrene 2, Danais melanoides 2, septentrionis 2, genutia 2, Trepsichrois linnei 3, Elymnias undularis 1, Cirrochroa aoris 2, Precis iphita 2. Stibochiona nicea 2, Cyrestis thyodamas 4, Hestina nama 3, Euthalia appiades 3, Charaxes eudamippus 8, athamas 3, marmax 4, aristogiton 4, hiudia 5.

Aus **Argentinien:** Papilio thoanthiades ♂ 4, ♀ 7, Euryades duponchellii 22, Pieris monuste 2, Colias lesbia ♂ 3, ♀ 5, heliceoides ♀ 8, Junonia lavinia 2, Cystineura apicalis 6, Hyperchiria coresus ♂ 6, ♀ 10.

Aus **Mexico:** 30 Tütenfalter mit der eigenartigen Anemeca ehrenbergi 5 Mark.
Aus **Nordamerika:** 50 Tütenfalter, genau determiniert, seltene Arten dabei, 8 M.
Aus **Brasilien:** 45 Tütenfalter, genau determiniert, mit riesigen Arten, 8 Mk.

**W. Neuburger,**
**Entomologisches Kabinett, Berlin S., Luisenufer 45.**

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Krauße A. H.

Artikel/Article: Auf Sardinien. 185-186